

Projekt: Creative Cities

Zeitung: Leipziger Amtsblatt

Datum: 12.02.2011

Rubrik: Kommunalpolitik/ Finanzen

Seite: 5

Kontaktstelle Kreativwirtschaft hat Arbeit aufgenommen

MIT Jahresbeginn 2011 wurde im Rahmen des EU-Projekts „Creative Cities“ eine „Kontaktstelle Kreativwirtschaft“ eingerichtet. Sowohl auf lokaler als auch auf EU-Ebene will die Stadt damit aktive Netzwerkarbeit für die Kreativbranche möglich machen. Die Kontaktstelle arbeitet bis Ende 2012 unter dem Dach der Aufbauwerk Region Leipzig GmbH in der Otto-Schill-Straße 1. Ansprechpartnerin für die Belange kreativer Akteure ist Carolin Demus. Die 26-jährige Kulturwissenschaftlerin arbeitet als Bindeglied zwischen den Kreativen und der Stadt Leipzig. So wird sie Sprechzeiten im Stadteilladen Leipziger Westen (Karl-Heine-Straße 54, zunächst mittwochs von 10 bis 14 Uhr) realisieren, in denen sie Informationen zu Förder- und Beratungsangeboten gibt. Wer Beratungsleistungen

in Anspruch nehmen möchte oder Unterstützung benötigt, kann Terminvereinbarungen unter Telefon 1 40 77 90 oder kontaktstelle@aufbauwerk-leipzig.com vornehmen. Daneben wird sie sich um stadtteilübergreifende Kooperationen mit bereits bestehenden Institutionen kümmern.

Auch in den vier weiteren „Creative Cities“-Partnerstädten Pécs, Ljubljana, Genua und Gdansk werden Kontaktstellen eingerichtet, damit eine transnationale Vernetzung möglich wird.

Um die Anlaufstelle für Kreative publik zu machen, wird Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat die Arbeit der Kontaktstelle am 21. Februar im Rahmen der Veranstaltung Creative Cities „Kreativität findet Stadt“ ab 19 Uhr in Halle D im Werk II (Kochstraße 132) vorstellen. ■